

Freesurf ist in Meinen Angeboten riesengross geschrieben

Freesurf ist in Meinen Angeboten riesengross geschrieben. Du bedienst dich Meiner, wie in einem Raritätenladen, ungeniert und häufig und ergatterst dir ein ausgezeichnet buntes Resümee von Preziosen. Diese sind in Meinem Geiste grossgezogen und verbreiten einen wundersamen Duft von Frische, Sagenhaftigkeit und Rosenblätter-Leuchten.

Was Ich dir biete, ist beileibe nicht banal. Es ist ein Katalog von reinen Qualitäten, an die erste Stelle hingeschrieben, und was du dir davon erwirbst, verwandelt dich in einen Taumel der Glückseligkeit und Wonne ohnegleichen. Nur musst du dich in Meine Lage und Mein göttliches Statut versetzen, um beizeiten als ein Fürst des freien Willens dazustehn und dich dementsprechend grandios und taubentänzerisch zu fühlen.

Deswegen ist es dir ganz einerlei, in welchem Milieu du dich im Lebenstanz hin und her und rundherum bewegst. Du badest dich im Odem Meiner Grazie von Himmels Gnaden und von einer Süsse, die besticht wie dich keine noch so scharfe Droge je bestechen könnte. Meine Werte sind nicht jovial, sie stilisieren dich zu einem Gentleman, respektiv zu einer Lady von unendlichem Format, die präsentieren glaubhaft und beglückend, was Ich meine. Immer ist in Meinen Äusserungen das erhabene und völlig unbekümmerte Gewissen mit im Spiel, mit dem Ich Mich durch alle Büsche und Verwerfungen, Betrügereien und gemeine Widerstände schlage. Mir kann da nichts Drakonisches geschehn, weil Ich im Nu durchschauen kann, von wem sie kommen und für was sie gut sind in des Lebens Variantenfahren. Schliesslich sind sie allesamt von Mir und Meinem Weisesein ein Zeichen reiner Güte am Geschick, das Mir allüberall beschieden. Sanft führt es und rigoros, bezaubernd -und befremdend- weit über Mich hinaus und löst Mich unfehlbar von Meinen Festgefahrenheiten. Willst du sagen, dass das nicht seinen Charme besitzt wie die Brillanz von blitzenden und feuersprühend aufgemachten Preziosen? Sie sind alle dein, sofern du nur gelernt hast, richtig hinzuschauen und dich ihrer zu bedienen als probates Mittel des Verführens in des Lebens buntgeschecktem Tal. Kraule dich in diesem Sinne hinter beiden Ohren und geniesse tunlichst, was du Bist als Sohn und Tochter Meiner Souveränität, wie als Verbündete mit Mir und Meinem Hofstaat von wahrhaftigen Notablen. Glanz vom Glanze darfst du sein, Licht vom Lichterscheinen, das Ich allem Bin, was ist und sich voll Anmut und Entschiedenheit, Verklärtheit und Entzücken durch Meinen unermessnen Geistesraum bewegt.

www.das-sein.ch

Ab 1.Juni 2016 bin ich mit diesen Texten nur noch auf www.webstories.eu Ludwig Weibel zu finden.
sowie neu auf Facebook Ludwig Weibel

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)